



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

20 A Bernhart Abt vnd Lehrer zů Clareual.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

A xiiij. Calend. Septemb.

Der XX. Tag im Augustmonat.

Heut ist der Tag des heiligen grossen Propheten Samuelis / seine Eltern waren Helleana / von dem Geschlecht Leui / vnd Anna vom Geschlecht Juda / welche beide vnder dem Heiligen des alten Testaments gesetzt werden. Diser Samuel ward von seiner Jugend an Gott auffgeopfert / vnd im Tempel oder zum Kirchendienst gelassen / da er in aller Gottesfurcht aufgezogen / vnd darnach Weissaget / der als ein rechter erbärer vnd weiser Priester / regieret vnd vns hallet das ganz Volek Israel 40. Jar / war vnsträflich vnd fleissig / das er am end vor dem ganzen Volek sich behümen kunde seines woluerichten Ampts vnd vnsträflichen wandels. Mit seinem Gebett wendet er den zorn Gottes von den Juden ab / vnd erlanget den Sig wider die Philisteer. Salbet mit öl Saul vnd David die ersten König in Israel / verschid endlich in gutem alter / vnd ward zu Ramata in seinem Haus begraben. Seine heilige Basner hat der Christlich Kaiser Arcadius auß Judea in Tractam mit grosser ehrerbietung führen lassen.

1. Reg. 1.
Eccles. 45.Anno Dñi
440.

Item selige gedächenuß eines andern Samuelis / Priesters der Edissenischen Kirchen / welcher im Leben vnd Lehr fürtrefflich / auch zubestettigung des rechten Glaubens / vil wider die Kesser geschriben hat.

Anno Dñi
500.

Item in Lingonenser Landschaft die begräbnuß des heiligen weyberühmbten Bernardi / ersten Abts zu Clareuall auß Burgund / von Edlem Geschlecht
G g iij geborn/

geboren. Als der 22. Jar alt war/ ist er mit dreyßig se-
ner Gesellen in ein Saislichen Orden eingangen/ ja ein
fürbild aller Saislichen / ein Apostolischer Mann/ vnd
ein trefflicher Lehrer der gansen Christenheit worden/ der
auch von seiner jugent an / die Junckfräwliche Keusch-
heit vnterlezt gehalten / auch vber 160. Klöster gestif-
tet/ vnd vil Wunderzaichen gethan hat/ Ist wieder an-
der Moyses gehalten / von wegen seines grossen Anse-
hens vnd Gewalts/ so er hett bey der gansen Welt. Hat
vil hailfame ding geschriben / vil Leut mit seinem Predi-
gen vnd Exempel belöhet/ vnd vil grosse ärgernuß vnd
vnrhat verhütet vnd abgethan: war ein grosser Liebha-
ber der Armüt/ Abstinens vnd Demüt/ von aussen vnd
innen. Ließ ein solches Testament seinen Brüdern: Ich
besilhe euch drey ding/ die ich in dem lauff meines lebens/
nach meinem vermögen gehalten habe. Ich habe mei-
nem Verstand weniger dann eines andern geglaubt.
Wann ich verlest ward/ begert ich nicht Rache von dem
verleser. Ich hab auch niemand ärgern wollen: so es
aber etwan geschehen / stillt ichs nach meinem vermö-
gen: Liebe/ Demütigkeit vnd Gedult verlaß ich euch.

Anno Dñi 1163. Er pfleget auch offte zusagen dise wort: Bernard/ Ber-
nard/ warumb bist du herkommen? zwar damit er sich
für vnd für zu grosser vollkommenheit ermahnet. Da er
drey vnd sechzig Jar alt war/ verschid er im seid: Leuch-
tet mit grossen Wunderzaichen.

Item zu Rom des H. Marterers Porphirij / des
hat den heyligen Marterer Agapitum in dem Christli-
chen Glauben vnd in der Marter gesterckt / ward daruff
gefangen / vnd nach vilen erlidnen peinen / gab er Gott
seinen Geist auff.

Item in der Insel Hettio in Frankreich / des H.
Abts

Abto Philiberti/ welcher sich nach zeitlichem Krieg / in die rechte dienßbarkeit Christi ergeben/ward im zwaisigsten Jar seines alters ein Mönch/ vberwand durch Göttliche Krafft vil versüchung des Teufels: ward darnach ein Abt/ stiftet vil Klöster/ leuchtet auch mit vilen wunderzeichen.

Anno Dñi
620.

Item in der Statt Corduba in Hispania/ der heyligen Mönch Leonigildi vnd Christophori/ deren Leiber nach enthauptung verbrannt seind worden.

Item des H. Oswini/ Königs der Prouins Deterorum/ vnd Marteners / so ein Bruder des H. Königs Oswaldi war / ist seinem Bruder im Regiment nachkommen/ regieret 28. Jar mit grosser mühe vnd gefährligkeit/ von wegen seiner gewaltigen feind/ vmb welcher willen er endtlich fliehen müste/ vnd als er sich bey einem Grafen verbarg/ zu dem er sich alles güts verläse/ ist er von demselben jämmerlich ermordt worden. Da ihm zuvor der heylig Bischoff Aidanus den zünahenden Tod propheetet/ sprach er: Dis Volck ist nit werth/ ein solchen Regenten zühaben. Von ihm schreibt Beda.

Item in Vngerland/ in der Königlichen Statt Alba Regali/ die erhebung des heyligen Königs vnd Reichthigers Stephani / welcher auß anhaltung seines heyligen Ehegemahls Geisile (die des heyligen Kayser Heinrichs Schwester war) den Christlichen Glauben annahm/ auch mit seinem fleiß vnd eyfer das Heydnische Vngarische Volck/ durch Sanct Albertum den Bischoff zum Glauben beköhrete/ auch zehen newe Bischofliche Siz/ vnd sonderlich die Sertgenensische Kirchen auffrichtet / vilerley Klöster auch zu Jerusalem/ zu Rom vnd Constantinopeln bauete/ vnd so vil güts schaffete / daß er inn seinem Vngarischen Land/

8g iiii

Land/

Augustus

Land/nit allein für ein König/sonder auch für ein Apo-
stel/Lehrer vnd Vatter mocht gehalten werden.

Item zu Trier des H. Bischoffs vnd Reich-tigers
Auctoris/ so zu Brunswick rühet.

Item die Gedächtnuß des heyligen Bischoffs vnd
Reichtigers Malachie / von welchem S. Bernhard
geschriben.

Item der H. Marterer Leontij vnd Carpophori/
welche baide Arbet auß Arabia / kamen in die Statt
Aquileam vnd nit allein mit ihrier Arthey/sonder auch
durch anrüffung des Namens Christi/ allerley Francken
gesund machten/ darumb sie gefangen/vnd nach grau-
samer marter enthauptet worden.

Anno Dñi
288.

Item in der Burg Cainone des heyligen Reich-
tigers Maximi / so S. Martini des Bischoffs Junger
vnd rechter Nachfolger war.

Item zu Worms / starb an disem Tag der heylige
Bischoff Burchardus / der zuuor im Klosterlichem le-
ben Tugentreich / vnd in der Lehr süterflich war / auch
nußliche Bücher geschriben hat.

Item zu Deuenter/ selige Gedächtnuß Berardi/
mit dem Zünamen Magnus genannt.

Item in dem Kloster Billaria / Cistercienser Or-
dens / des heyligen Goberti / der auß ein Grafen des
Bergs Asperi/ ein heyliger Mönch worden ist.

b xij. Calend. Septemb.

Der XXI. Tag im Augustmonat.

In der Landschaft der Statt Bauasiliane / ist
heut das leyden des heyligen Bischoffs vnd
Martir